

Presseinformation/ Einladung

Nr.: 08/2023

12.04.2023 – MPo

Patientenveranstaltung

Wermisdorfer Parkinson-Tag 2023

April ist Parkinson Awareness Month

Wermisdorf. Der Monat des Bewusstseins für die Parkinson-Krankheit findet jedes Jahr im April statt, anlässlich des Geburtstages des Erstbeschreibers der Parkinson'schen Krankheit, James Parkinson. Mit einer Informationsveranstaltung möchten die Expert*innen der Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin des Fachkrankenhauses Hubertusburg Patientinnen und Patienten über die aktuellen Therapiemöglichkeiten, insbesondere die multimodale Komplexbehandlung, informieren und beantworten im Anschluss an die Vorträge gern Fragen.

Parkinson (Morbus Parkinson, Parkinson-Syndrom) ist eine Erkrankung des Nervensystems, bei der vor allem die Beweglichkeit und der Bewegungsablauf gestört sind. Kennzeichnend für Parkinson ist ein stetiger Verlust von Nervenzellen im Gehirn, die den Botenstoff Dopamin enthalten. Morbus Parkinson ist nach der Alzheimer-Krankheit die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. Die Patientenzahlen haben in den letzten Jahren hinweg zugenommen. Anhand der wachsenden Lebenserwartung in den westlichen Industrieländern wäre ein weiterer Anstieg der Patientenzahlen zu erwarten. Weltweit sind rund 4 Millionen Menschen an Parkinson erkrankt, in Deutschland sind etwa 280.000 Personen betroffen.

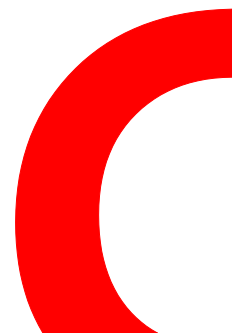
Seit nunmehr 14 Jahren bietet die Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin eine interdisziplinäre Parkinson-Komplexbehandlung. Hierbei handelt es sich um ein individuelles Therapieprogramm über zwei bis drei Wochen, das in Abstimmung mehrerer Arbeitsgruppen (Ärzt*innen, Parkinson-Assistent*innen, Pflegekräfte, Physio-, Ergo- und Sprachtherapeut*innen, Neuropsycholog*innen sowie Sozialdienst) gestaltet wird. Ziel der Therapie ist eine Verbesserung der Lebensqualität und Eigenständigkeit des Patienten.

Patientenveranstaltung: **Wermisdorfer Parkinson-Tag 2023**
Darum: **19.04.2023 | 15:00 – 17:00 Uhr**
Ort: **Fachkrankenhaus Hubertusburg; Ergotherapie Gebäude 60**

Programm:

15:00 - 15:10 Uhr: Einleitung

15:10 - 15:30 Uhr: Parkinson aktuell



- 15:30 - 15:50 Uhr: Parkinsonkomplexbehandlung aus Sicht der Logopädie: Verbesserung der sprechmotorischen Fähigkeiten sowie des Schluckaktes durch Training von Aussprache, Atemtechnik und Muskeln
- 16:05 - 16:25 Uhr: Parkinsonkomplexbehandlung aus Sicht der Physiotherapie: Krankengymnastik, manuelle- und Wassertherapie, Rückenschule
- 16:25 - 16:45 Uhr: Parkinsonkomplexbehandlung aus Sicht der Pflege

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde Ende 2022 eröffnet. Jetzt folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie, und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.